

## Preise der Welch Foundation für David A. Evans und Oleg Ozerov

Die Welch Foundation, eine der ältesten und größten privaten Förderer der chemischen Forschung in den USA, vergibt jedes Jahr zwei Preise für herausragende Forschung.

**David A. Evans** (Harvard University) erhält 2012 den mit 300 000 \$ dotierten Welch Award für „Durchbrüche bei der Entwicklung komplexer Moleküle zur Krankheitsbekämpfung“. Zu den früheren Preisträgern zählen Harry B. Gray (2009) und George M. Whitesides (2005). Evans studierte am Oberlin College, Ohio, und promovierte 1967 bei dem kürzlich verstorbenen Robert E. Ireland am California Institute of Technology (siehe Nachruf in Heft 27/2012). Im gleichen Jahr ging er an die University of California, Los Angeles. 1974 kehrte er ans California Institute of Technology zurück, und 1983 wechselte er an die Harvard University, an der er jetzt Abbot and James Lawrence Research Professor ist. In seinem Arbeitskreis gelangen viele bahnbrechende Totalsynthesen von Naturstoffen, und viele neue Synthesemethoden wurden dort entwickelt. David Evans hat viele Schüler als Doktoranden und Postdocs angezogen, die heute wichtige Positionen in Hochschule und Industrie einnehmen. In der *Angewandten Chemie* erschien zuletzt eine Arbeit von ihm über die Totalsynthese von (+)-Azaspiracid-1.<sup>[1]</sup>

**Oleg Ozerov** (Texas A&M University) wird 2012 den Hackerman Award in Anerkennung seiner Arbeiten auf dem Gebiet der Organometallchemie und zu deren Anwendung in Katalyse und Energiespeicherung erhalten. Dieser mit 100 000 \$ verbundene Preis geht an Jungforscher, die in Texas arbeiten. Der letztjährige Preisträger war Jason H. Hafner. Ozerov studierte an der russischen Akademie der Wissenschaften und promovierte 2000 bei Folami T. Ladipo an der University of Kentucky. 2000–2002 war er Postdoc bei Kenneth Caulton an der Indiana University Bloomington. 2002 begann er seine unabhängige Forschungstätigkeit an der Brandeis University, Massachusetts, und 2009 wurde er Professor an der Texas A&M University. Im Zentrum von Ozerovs Forschung steht die präparative Organometallchemie und ihr Einsatz in der Katalyse allgemein und der Sauerstoffproduktion im Besonderen. In der

*Angewandten Chemie* beschrieb er Synthese und Eigenschaften von Metallaboratranen<sup>[2a]</sup> und in *Chemistry—A European Journal* Phosphor(III)-Kationen, die durch einen PNP-Pinzettenliganden stabilisiert werden.<sup>[2b]</sup>

## Wöhler-Preis für Paul T. Anastas

Der Wöhler-Preis wird von der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) für Beiträge zur Entwicklung und Verwirklichung nachhaltiger Chemie verliehen. 2012 ging der Preis, der mit einem Preisgeld von 7500 € verbunden ist, an Paul T. Anastas (Yale University) für seine innovativen Arbeiten und sein außergewöhnliches Engagement in diesem Bereich. Anastas studierte an der University of Massachusetts at Boston und promovierte an der Brandeis University. 1999–2004 arbeitete er im Office of Science and Technology des Weißen Hauses, und 2004–2006 war er Direktor des Green Chemistry Institute, Washington D.C. Derzeit ist er Direktor des Center for Green Chemistry and Green Engineering an der Yale University, an der er Theresa and H. John Heinz III Professor für „Practice of Chemistry for the Environment“ ist. Er hat für *ChemSusChem* einen Viewpoint-Beitrag über grüne Chemie geschrieben<sup>[3a]</sup> und ist Herausgeber des *Handbook of Green Chemistry*.<sup>[3b]</sup>

## Ausgezeichnet ...



D. A. Evans



O. Ozerov



P. T. Anastas

- [1] a) D. A. Evans, L. Kværnø, J. A. Mulder, B. Raymer, T. B. Dunn, A. Beauchemin, E. J. Olhava, M. Juhl, K. Kagechika, *Angew. Chem.* **2007**, *119*, 4777; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, *46*, 4693; b) D. A. Evans, T. B. Dunn, L. Kværnø, A. Beauchemin, B. Raymer, E. J. Olhava, J. A. Mulder, M. Juhl, K. Kagechika, D. A. Favor, *Angew. Chem.* **2007**, *119*, 4782; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, *46*, 4698.
- [2] a) S. Bontemps, G. Bouhadir, W. Gu, M. Mercy, C.-H. Chen, B. M. Foxman, L. Maron, O. V. Ozerov, D. Bourissou, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 1503; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 1481; b) D. E. Herbert, A. D. Miller, O. V. Ozerov, *Chem. Eur. J.* **2012**, *18*, 7696.
- [3] a) P. T. Anastas, *ChemSusChem* **2009**, *2*, 391; b) *Handbook of Green Chemistry* (Ed.: P. T. Anastas), Wiley-VCH, Weinheim, **2010** (Band 1–6), **2012** (Band 7–9).

DOI: 10.1002/ange.201204613